

Perfektionismus beim ethisch korrekten Einkaufen

Beitrag von „Valerianus“ vom 4. November 2018 09:58

Das Moralargument kam zuerst in Posting 37 von veganer Seite auf (nicht von dir zugegebenermaßen), aber bei den meisten Veganern und Vegetariern gibt es doch drei Argumentationsstränge für ihre Lebensweise: Ökologische, physiologische und moralische Argumente. Ich brauche übrigens keines davon, um jemandem zuzugestehen, dass er sich fleischlos oder ohne Tierprodukte ernähren darf. Nur gestehe ich (und die Mehrheit aller Menschen auf diesem Planeten) Tieren keine Menschenrechte zu und kann deshalb auch umgekehrt erwarten, dass mir niemand seine Lebensweise aufzwingen möchte. Tiere sind "Sachen" und unsere Vorstellungen davon was man essen darf und was nicht (Hunde, Katzen, Pferde, Schweine, Kühe) hauptsächlich kulturell bedingt. Man muss vernünftig mit ihnen umgehen im Sinne von möglichst artgerechte Haltung und Leid verhindern wo es möglich ist (das ebenfalls nur aus moralischen Überlegungen heraus), aber das war's auch schon...